

Zu zweit

Eine ZoSan FF

Von Hadara

Kapitel 15: Im Dunkeln

Seit langem blickte Sanji mal wieder direkt in die Augen des Schwertmannes. Nur schien es irgendwie nicht so, als würde er den Mann, der da wenige Meter von ihm entfernt stand wirklich wahrnehmen. Seine Mimik war kalt und seine Augen leer. Und obwohl Zorro dafür eigentlich zu weit entfernt war glaubte er, Sanji bis hin zu sich schlucken zu hören. Der Koch hatte wohl auch, nein gerade er hatte genau gemerkt, dass Zorro eine ehrliche Antwort wollte. Er konnte nicht ewig drum herum spielen und verschweigen, was ihm dieses kleine Gebräu angetan hatte, als er das Fläschchen für die Rettung seines Kameraden geleert hatte. Erst hatte er gedacht vielleicht war es nur irgendein unschädlicher Saft gewesen den er sich da runter gekippt hatte, aber diese Meinung hatte sich schnell geändert, als am nächsten Tag kurz vor Fujos Büro eine erste Wirkung aufgetreten war, die er unmöglich hätte voraus sehen können. Zumindest nahm Sanji an, dass es wohl diesem Zeug zu verdanken war.

Seitdem war er nämlich in Finsternis gehüllt. Als hätte man auf einmal auf der Welt das Licht ausgeknipst. Doch Zorro hatte ganz normal weiter geredet, nur er allein hatte verloren, was ihm so selbst verständlich schien, alles um ihn herum hatte es nicht einmal gemerkt und so wusste selbst der unerschütterliche Pirat Sanji nicht mehr, was er tun sollte, wie er mit dieser Situation umgehen sollte und hatte auch nicht den Mut gehabt seine plötzlich erschienene Schwäche seiner Umwelt in irgendeiner Weise mitzuteilen, denn noch trug er die Hoffnung in sich, dass es nur von kurzer Dauer war und der Effekt jede Sekunde erlischen würde. Auch wenn sie durchaus in den letzten paar Minuten immer rapider abnahm. Zumindest hatte Fujo bestätigt, dass sie die Ursache für seinen Zustand war und vielleicht wusste sie ein Heilmittel.

Doch wenn er sich seinen Kameraden gegenüber weiter verschließen würde, würde das alles wohl nie zu irgendetwas führen. Also beschloss er kurzerhand reinen Tisch zu machen, auch wenn es ihn komplett entblößte und seinen hilflosen Zustand, den er selbst erst noch verarbeiten musste mit allen um ihn herum teilte. Wieso musste das ganze auch gerade in einer so riesigen Arena statt finden? Wieso nicht in einem kleinen Raum, wo man die Menschen an einer Hand abzählen konnte? Sein Umfeld erleichterte die Sache dem Koch nämlich nicht unbedingt, im Gegenteil alles hier erschwerte ihm sein Coming Out. Aber zum Glück war er ein mutiger Mann und so raffte er sich zusammen und schaute in die Richtung, wo er glaubte zu wissen, dass

dort der Schwertkämpfer stand und sprach die Worte direkt und ohne Hämmungen aus, obwohl sich eigentlich alles in seinem Verstand dagegen sträubte. Doch es machte keinen Sinn, wenn der Feind, nicht aber seine Kameraden, seine Schwäche kannten.

"Ich kann nichts mehr sehen!"

So schallte es durch die Halle, hier tief unter der Erde.

Die Wörter kamen bei seinem Gegenüber an.

Sie bildeten langsam einen Satz, als Zorro sie zusammensetzt.

Dann ergaben Sie auf einmal eine Bedeutung und so vieles ergibt auf einmal mehr Sinn, als zuvor.

Der Grund, warum Sanji vor dem Büro plötzlich so still gewesen war.

Warum er sich hatte so einfach gefangen nehmen lassen.

Wieso er Zorro darum bittet Nami und nicht ihn mit in den Kampf zu holen.

Es traf den Schwertkämpfer auf einen Schlag und er war geschockt.

Nicht aber darüber, dass Sanji auf einmal damit zu kämpfen hatte blind zu sein, nein.

Vielmehr darüber, dass sein Kamerad nicht das Vertrauen in ihn legte, das es benötigt hätte um diese ernste Angelegenheit früher mit ihm zu teilen. Für einen Moment vergaß er sogar, wo er war und dass Fujo unmittelbar hinter ihm stand. Er starrte nur entrüstet in die Richtung seines unerwiderten Schwarms bis er begriff, dass dieser ihn ja gar nicht sehen konnte. Doch er konnte es nicht ertragen, dass Sanji nicht bemerkte wie sehr in sein Schweigen verletzt hatte und so rannte er auf ihn zu packte ihm am Kragen ehe der Koch verstand was überhaupt passierte und hob ihn in die Luft. Dann holte er aus und Sanji knallte hart auf dem Boden auf. "Wieso verdammt sagst du so was nicht früher?!" Zorros Atem ging schwer und erst jetzt bemerkte er selbst wie sehr ihn das ganze mitnahm. Er musste sich unbedingt beruhigen, denn leider war dies hier kein guter Ort um seine Fassung zu verlieren. Also hielt er sich, auch wenn es ihm schwer fiel, zurück. Sonst wäre der Blonde wohl nicht so glimpflich davon gekommen.

Der rappelte sich zum Glück schnell wieder auf, den Blick zum Boden gewendet hallten die Worte in seinem Kopf wieder und auf einmal fühlte er sich nicht mehr so schwach, wie vor wenigen Minuten. Klar, er hätte der eben ausgeführten Attacke wohl leicht ausweichen können, wenn er nicht in diesem Zustand wäre, aber das eigentliche, was ihm half, war, dass Zorro ihn trotz des Wissens nicht wie einen Schwächling behandelt und ihn nicht auf einmal bemitleidete, sondern sich einzig und allein daran aufhält, dass er es ihm verschwiegen hatte. Da kam ihm der Grund für sein Schweigen so unendlich dumm vor und er bereute es, nicht geschafft zu haben sich dazu durch zu ringen, es zu erklären. Wieso hatte er nur geglaubt, dass Zorro ihn dafür verurteilen könnte, wo er doch gerade in den letzten Tagen immer wieder gezeigt hatte, dass er in ihm zum einen einen Rivalen sah, aber in erster Linie waren sie doch immer noch Kameraden, die durch bereits viele Abenteuer zusammengeschweißt wurden. Die Antwort auf Zorros Frage fiel also nicht sonderlich schwer, denn Sanji hatte eindeutig erkannt, dass er einen Fehler gemacht hatte, als er seinem Kameraden angelogen hatte. "Es war dumm, ich hätte es dir sagen sollen", er sieht in Zorros Richtung, wenn auch etwas an ihm vorbei.

"Es tut mir Leid",

nuschelt er kleinlaut. Gerade so, dass der Grünhaarige es verstehen konnte, denn nur ungern gab er seinen Fehler zu und ließ eine ganze Arena voller Menschen hören, was selbst seine Freunde nur äußerst selten zu hören bekamen. Zorro hingegen hatte wohl mit vielem gerechnet, eine Entschuldigung aber hatte nicht auf seiner Liste gestanden und so hat er nicht sofort eine Antwort parat. Erst musste er kurz begreifen, dass Sanji, der Sanji, gerade doch tatsächlich ihm also Zorro (Zorro!) einen Fehler gestanden hat und sich für diesen eindeutig entschuldigt hatte. So wusste Zorro auf einmal nicht mehr, ob er überhaupt noch sauer sein konnte, denn unbewusst hatte sein Herz einen Sprung gemacht und er konnte spüren wie sich ein kribbelig freudiges Gefühl in ihm breit machte. Gerade eben konnte er noch ein breites Grinsen verhindern und nur ein kurzes Lächeln huschte stattdessen über seine Lippen. Zu Schade, dass Sanji es nicht sehen konnte. Namis scharfe Augen hingegen konnte er nicht so einfach hinter listen und auch sie musste lächeln unbeachtet ihrer misslichen Lage, denn schließlich wusste sie über die Gefühle des Schwertkämpfers Bescheid und freute sich ein wenig für ihn.

Nur lange hielt diese allgemeine Freude leider nicht an.

Werden sie Fujo besiegen? Und wird Sanji jemals wieder sehen können? All das erfahrt ihr im nächsten Kapitel von "Zu zweit!"